

Nicol Ljubić

wurde 1971 in Zagreb, Kroatien, geboren. Als Sohn eines Flugzeugtechnikers wuchs er in Griechenland, Schweden, Russland und Deutschland auf. 1999 wurde ihm der Hansel-Mieth-Preis für engagierten Journalismus für eine Reportage im "Spiegel" verliehen.

Der Autor liest am 7. Oktober aus:

Meeresstille : Roman. - 1. Aufl. - Hamburg : Hoffmann und Campe, 2010. - 191 S.

Robert liebt Ana, und Ana liebt Robert. Doch etwas gerät zwischen sie, worüber Ana nicht sprechen kann. Etwas ist vorgefallen, damals, im Jugoslawien-Krieg, als sie noch ein Mädchen war. Eine ungeklärte Schuld ihres Vaters, die sie, weit weg von ihrer Heimat, bis nach Berlin verfolgt. Der serbische Kriegsverbrecher Zlatko Šimić steht in Den Haag vor Gericht. Im Zuschauerraum sitzt Robert und versucht, sich ein Bild von dem Mann zu machen, über den Ana so liebevoll erzählt hat. Wie konnte dieser Mann schuldig werden an einem teuflischen Verbrechen, bei dem 42 Menschen qualvoll verbrannten, ausgerechnet er, der Professor für Anglistik war und ein hoch gebildeter und angesehener Shakespeare-Liebhaber? "...Eines der mutigsten, schönsten, kraftvollsten deutschen Bücher der ersten Jahreshälfte" urteilt die *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*.

Standort: **Z Romane Ljub**

Weitere Werke:

Heimatroman oder Wie mein Vater ein Deutscher wurde. - 1. Aufl. - München : Dt. Verl.-Anst., 2006. - 211 S. : Ill.

Standort: **Sozialwissenschaften Gel 1 Ljub**

Mathildas Himmel : Roman. - Frankfurt a. M. : Eichborn, 2002. - 163 S.

Standort: **Z Romane Ljub**